Zeitschrift: Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Graubünden

Band: 95 (1971-1973)

Nachruf: Dr. med. Alfred Scharplatz zum Gedenken : Ehrenpräsident der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dr. med. Alfred Scharplatz zum Gedenken

Ehrenpräsident der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens

Ganz unerwartet traf uns am 27. Oktober 1972 die Nachricht des Hinschiedes unseres Ehrenpräsidenten Dr. med. Alfred Scharplatz. Eben hatte er das Präsidium der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens, das er seit dem Jahre 1956 innehatte, einem Vertreter der jüngeren Generation übergeben, eben war er von der Gesellschaft in Anerkennung seiner Verdienste mit Akklamation zum Ehrenpräsidenten ernannt worden und noch setzte er sich voller Initiative und Begeisterung zur Verwirklichung des Neubaues des Naturhistorischen Museums ein.

Alle, die Dr. Scharplatz kannten, trauern um ihn, insbesondere aber alle jene, denen er bei der Erfüllung des tiefsten menschlichen Wunsches, Kinder zu haben, ärztliche Hilfe leistete.

Der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens bot er mit Wort und Schrift unzählige Erkenntnisse. Er führte sie in souveräner Art und Weise durch 16 Jahre hindurch.